

THEMEN

Webildungsinhalt nach den Vorgaben der DGP:

1. Gesprächsführung mit Schwerstkranken, Sterbenden und deren Angehörigen sowie deren Beratung und Unterstützung
2. Indikationsstellung für kurative, kausale und palliative Maßnahmen
3. Erkennung von Schmerzursachen und der Behandlung akuter und chronischer Schmerzzustände
4. Symptomkontrolle, z.B. bei Atemnot, Übelkeit, Erbrechen, Obstipation, Obstruktion, ulcerierenden Wunden, Angst, Verwirrtheit, deliranten Symptomen, Depression, Schlaflosigkeit
5. Behandlung und Begleitung schwerkranker und sterbender Patienten mit psychogenen Symptomen, somatopsychischen Reaktionen und psychosozialen Zusammenhängen
6. Arbeit im multiprofessionellen Team
Interdisziplinäre Zusammenarbeit
seelsorgerischer Aspekte
7. Palliativmedizinisch relevanten Arzneimitteltherapie
8. Integration existentieller und spiritueller Bedürfnisse von Patienten und ihren Angehörigen
9. Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer sowie deren kulturellen Aspekten
10. Fragestellungen zu Therapieeinschränkungen, Voraussetzungen und Sterbebegleitung
11. Wahrnehmung und Prophylaxe von Überlastungssyndromen
12. Indikationsstellung physiotherapeutischer und weiterer additiver Maßnahmen

Ziele der Kurs-Weiterbildung sind die Sensibilisierung für die besondere Haltung, die palliativmedizinisches Handeln trägt, sowie ein geschärftes Bewusstsein für die über rein medizinische Fragestellungen hinausgehenden psychosozialen und spirituellen Aspekte der existentiell bedrohten Patientinnen und Patienten.

Die Kompetenz der teilnehmenden Ärztinnen und Ärzte wird sowohl durch Wissensvermittlung als

auch durch die Weiterentwicklung ihrer Einstellung und Haltung gefördert.

Dafür sind neben Vorträgen und Kleingruppenarbeit am konkreten Fallbeispiel auch der Erfahrungsaustausch aus der Praxis vorgesehen.

Die Kurs-Weiterbildung vermittelt palliativmedizinische Kompetenz, die nach der Weiterbildungsordnung für alle patientennahen Facharzneidisciplinen gefordert wird.

Der Abschluss der Kurs-Weiterbildung berechtigt zur Teilnahme an den Fallseminaren einschließlich Supervision.

REFERENTEN

Dipl.-Psych. Julia **Baron**
Klinik für Palliativmedizin
Universitätsklinikum Aachen

Prof. Dr. med. Frank **Elsner**
Klinik für Palliativmedizin
Universitätsklinikum Aachen

Dr. med. Helmut **Hoffmann-Menzel**
Klinik für Palliativmedizin
Universitätsklinikum Bonn

Eva **Schumacher**
Kursleitung Palliativ Care
Wundexpertin ICW, Bonn

MD HORIZONTE GmbH

Geschäftsführer: Matthias Demuth
Juliane von Holdt

Handelsregister: HRB 9976 FL

Anschrift:
Steinmannstraße 24
25980 Sylt / Westerland

Postanschrift:
MD HORIZONTE GmbH
AMN Data Solutions GmbH #44088
Glogauerstr. 5
10999 Berlin

Telefon: 04651 299 59 09

Telefax: 04651 299 59 08

E-Mail: info@md-horizonte.de

Internet: <http://md-horizonte.de>

PALLIATIVMEDIZIN KURS-WEITERBILDUNG



SEMINAR-ABLAUFPLAN

zur 40 Stunden Kurs-Weiterbildung

März 2019

**Congress Centrum Sylt (CCS)
Westerland**

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Frank Elsner
Universitätsklinikum Aachen

Organisatorische Leitung

Matthias Demuth
Juliane von Holdt

SAMSTAG

Registrierung der Teilnehmer 13.30 – 14.30 h

H. Hoffmann-Menzel / M. Demuth 14.30 – 14.45 h

- Eröffnung des Seminars & Begrüßung der Teilnehmer

Moderation H. Hoffmann-Menzel

- Vorstellungsrunde 14.45 – 16.45 h
- Einführung in die Palliativmedizin

Pause 16.45 - 17.15 h

- Moral – Ethik, 17.15 – 19.15 h
Medizinethische Prinzipien
- Entscheidungsfindung in der Palliativmedizin
- Therapieverzicht

SONNTAG

Moderation H. Hoffmann-Menzel

- Trauer 09.00 – 10.30 h

- Spiritualität
- Umgang mit Sterbenden
- Selbstreflexion und Teamarbeit

Pause 10.30 - 11.00 h

- Sterbehilfe: 11.00 – 13.00 h
aktiv, passiv, indirekt,
Euthanasie, assistierter Suizid
- Vorsorgevollmacht
Patientenverfügung
Betreuungsvollmacht

Mittagspause 13.00 – 14.30 h

Moderation F. Elsner

- Grundlagen der Schmerztherapie 14.30 – 16.00 h
– Schmerzentstehung
– Schmerzmessung
– Schmerzdokumentation

Pause 16.00 - 16.30 h

- Praktische Schmerztherapie 16.30 – 18.45 h
– Medikamente
– Strategien
– Applikationsformen

MONTAG

Moderation F. Elsner 09.00 – 10.30 h

- Kleingruppenarbeit an Patientenfällen

Pause 10.30 - 11.00 h

11.00 – 13.00 h

- Kleingruppenarbeit an Patientenfällen
- Diskussion der Ergebnisse der Kleingruppenarbeit

Mittagspause 13.00 – 14.30 h

Moderation E. Schumacher

14.30 – 16.00 h

Professionelles Selbstverständnis am Beispiel von Mundpflege und Symptomen in der Finalphase

- Mundtrockenheit, Mundgeruch,
Mukositis, Schluckbeschwerden

Pause 16.00 – 16.30 h

- Dermatologische Probleme 16.30 – 18.45 h
Juckreiz
Umgang mit exulzierenden Wunden

DIENSTAG

Moderation H. Hoffmann-Menzel

09.00 – 10.30 h

- Kleingruppenarbeit an Patientenfällen
- Diskussion der Ergebnisse der Kleingruppenarbeit

Pause 10.30 – 11.00 h

- Gastrointestinale Probleme 11.00 – 13.00 h
Obstipation
Obstruktion
Übelkeit
Erbrechen

Mittagspause 13.00 – 14.30 h

Moderation J. Baron

DAS SCHWIERIGE GESPRÄCH (Patientenperspektive)

- Wahrnehmung 14.30 – 16.00 h
Aufmerksamkeit
Empathie
- „burn-out“

Pause 16.00 - 16.30 h

- Kommunikationsmodelle 16.30 – 18.45 h
- Besonderheiten der Kommunikation in der Palliativmedizin (Grundlagen)

MITTWOCH

Moderation J. Baron

09.00 – 10.30 h

- Ressourcenorientierte Gesprächsführung
Individuelle & familiäre Bewältigungsstrategien im Zusammenhang mit Abschied und Tod

Pause 10.30 – 11.00 h

11.00 – 13.00 h

DAS SCHWIERIGE GESPRÄCH (Behandlerperspektive)

- Multiprofessionelle Zusammenarbeit in der Palliativversorgung
- Die Belastung der Behandler
Individuelle Bewältigung und organisationale Unterstützung
- Abschließende Diskussion
Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen

Ende der Veranstaltung gegen 13.15 h

Der Veranstalter behält sich vor, den Ablauf (Termine, Referenten) aus organisatorischen Gründen kurzfristig zu ändern.